

crossies wurden hergestellt. Die Verkaufstische wurden schön dekoriert und viele Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte kamen. Besonders

der Kaltenkirchner Tafel, im Rahmen des Adventssingens, das jeden Montag im Advent in der Schule statt. Die andere Hälfte erhielt der Schulverein.

380 kV Trasse Quickborn: Noch keine Lösung in Sicht

Quickborn (vy) – In Quickborn hat sich vor längerer Zeit Widerstand formiert gegen den geplanten Ausbau der Stromnetze. Die alten 220-kV-Leitungen, die sich auf Quickborner Gebiet in der Nähe des Elsensee-Gymnasiums befinden, sollen durch neue 380 kV Masten ersetzt werden. Anwohner, Politiker, Umweltschützer und zwei Bürgerinitiativen befürchten gesundheitliche Beeinträchtigungen durch erhöhte Strahlenbelastung.

Heinrich F. Kut, Fraktionsvorsitzender der Grünen, weist darauf hin, dass das Planfeststellungsverfahren bereits in einem fortgeschrittenen Stadium ist und der endgültige Beschluss bis Mitte 2012 getroffen werden soll. Er fragt sich, warum in Quickborn noch keine Lösung in Sicht ist und vermutet, es könne daran liegen, dass der Leitungsbetreiber Tennet mehreren Gesprächspartnern gegenübersteht: Die einen wollen klagen, die anderen setzen auf Erdkabel, wieder andere sehen die Lösung in Wintackmasten, einige setzen auf die Senkung von Grenzwerten und schließlich setzt sich eine weitere Gruppierung für eine Verschwenkung der Trasse ein. „Die Kakophonie der Stimmen in Quickborn führt sicher zu keiner Lösung. Dass jeder versucht auf ei-

gene Faust Tennet in die Knie zu zwingen, spielt dem Betreiber der Trasse in die Hände“, befürchtet Kut. Die Grünen sehen eine weiträumige Verschwenkung der Trasse einzig als erfolgreich an und appellieren an alle Beteiligten, sich zusammen zu setzen und eine gemeinsame Haltung zu erarbeiten. Eine Klage werde den Bau nicht verzögern können, wenn das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist.

Auch die „Bürgerinitiative Quickborn gegen Riesenmasten“ setzt sich für eine weiträumige Verschwenkung der Trasse ein. Ihr Vorsitzender Burkhard Jäckel fordert den Netzbetreiber Tennet auf: „Vermeiden Sie weitere Konflikte und Zeitverlust, gehen Sie Klagen aus dem Weg und nehmen Sie Ihr wirtschaftliches Interesse zu einem raschen Netzausbau wahr, in dem Sie endlich eine weiträumige Verschwenkung der Trasse, weg von der gesundheitsgefährdenden Bestands-trasse, ernsthaft prüfen und bei der Planfeststellungsbehörde beantragen“. Für den Fall eines negativen Planfeststellungsbescheids bereitet der Verein eine Klage vor. Die Bürgerinitiative ist unter Telefon 0179-2296475 zu erreichen.

und einem innovativen Bildungsprogramm unter der Regie der neuen Leiterin Gabriela Lütgenau gezielt ausgebaut. „Dieser Bereich umfasst allein 60 Kurse. Mit ‚Business Unusual‘ haben wir erstmals maßgeschneiderte Fir-

Aktion

Kaltenkirchen (hbo) – Stolz 70 Prozent der Anschaffungskosten, das sind immerhin 30.507 Euro für den neuen VW-Bus, den die „Aktion Mensch“ für das neue Fahrzeug der Lebenshilfe Kaltenkirchen gefördert hat. „Der blaue VW Bus - Caravelle Comfortline - wird ab sofort für den Transport der Erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung im Rahmen des Freizeitclubs des Vereins und auch als Unterstützung des Ambulanten Betreuten Wohnens für Arztbesuche, Einkäufe und vieles mehr genutzt werden“, informierte Brunhild

He

Henstedt-Ulzburg (bar) – Diese zauberhaften Babys gehören zu den vielen neuen Erdenbürgern, die in der Paracelsus-Klinik von Henstedt-Ulzburg zwischen dem 30. Dezember und dem 2. Januar zur Welt gekommen sind.

Wir wünschen ihnen allen einen glücklichen und erfüllten Lebensweg.